



INTERNATIONALES VIOLINFESTIVAL OETTINGEN

im Residenzschloss Oettingen
27. August bis 2. September 2018
Schirmherr: Stefan Rößle,
Landrat des Landkreises Donau-Ries

INTERNATIONALES VIOLINFESTIVAL OETTINGEN

im Residenzschloss Oettingen

Festlicher Eröffnungsreigen im Schloss

Montag, 27.08.2018 – 20.00 Uhr

Julia Galic (Violine)
Ingolf Turban (Violine)
Jürgen Weber (Viola)
Reiner Ginzel (Violoncello)
Tatiana Chernichka (Klavier)

Werke von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann

Klassik trifft Weltmusik

Dienstag, 28.08.2018 – 20.00 Uhr

Gruberich
Thomas Gruber (Hackbrett, Akkordeon)
Maria Friedrich (Violoncello)
Sabine Gruber-Heberlein (Harfe)

Werke von Thomas H. Gruber

Klangschöne Begegnung von Horn, Violine und Klavier

Mittwoch, 29.08.2018 – 20.00 Uhr

Sibylle Mahni (Horn)
Julia Galic (Violine)
Agnese Eglina (Klavier)

Werke von Johannes Brahms, Charles Koechlin und
Jane Vignery

Meisterhafte Klänge

Donnerstag, 30.08.2018 – 20.00 Uhr

Julia Galic (Violine)
Ingolf Turban (Violine)
Jürgen Weber (Viola)
Reiner Ginzel (Violoncello)
Tatiana Chernichka (Klavier)

Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger und
Moritz Moszkowski

Mozartovic – Amadeus goes Balkan Groove

Freitag, 31.08.2018 – 20.00 Uhr

Uwaga!
Christoph König (Violine, Viola)
Maurice Maurer (Violine)
Miroslav Nisic (Akkordeon)
Matthias Hacker (Kontrabass)

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Astor Piazzolla
und Edvard Grieg, bearbeitet von Maurice Maurer und
Christoph König

Konzerte der jungen Meister

Samstag, 01.09.2018 – 19.00 Uhr

Sonntag, 02.09.2018 – 19.00 Uhr

In den Meisterkursen während der Festivalwoche erarbeiten die Studierenden den Feinschliff bereits einstudierter Werke bis zur Meisterreife. Ausgewählte FestivalteilnehmerInnen haben schließlich in den Konzerten der jungen Meister die Möglichkeit, ihre Kunstfertigkeit zu präsentieren.



Karten & Preise

Dozenten-Konzerte

Erwachsene 18,- €

ermäßigt 14,- €

Konzerte der jungen Meister

Erwachsene 7,50 €

keine Ermäßigung möglich

Abonnement für fünf Dozenten-Konzerte

Erwachsene 65,- €

ermäßigt 50,- €

Wahlabonnement (drei von fünf Dozenten-Konzerten nach Wahl)

Erwachsene 42,- €

ermäßigt 33,- €

Kinder und Schüler sind zu allen Konzerten frei (Reservierung notwendig).

Ermäßigungsberechtigt sind Studenten, Auszubildende und Behinderte.

Informationen & Kartenvorverkauf:

Tourist-Information Oettingen

Schloßstr. 36, 86732 Oettingen i. Bay.

Tel. 09082-709 52, Fax 09082-709 88

violinfestival@oettingen.de

www.violinfestival-oettingen.de

DIE DOZENTEN



JULIA GALIC

VIOLINE,
KAMMERMUSIK

Julia Galic begann ihr Violinstudium bei den Professoren Dierick, Baynov und Agostini. Das künstlerische Aufbaustudium und die Solistenklasse

schloss sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Ingolf Turban mit Auszeichnung ab.

Sie besuchte Meisterkurse u.a. bei Valery Gradov und Igor Ozim. Als Kammermusikerin sammelte sie Erfahrung beim Melos-, Vermeer- und La Salle Quartett. Sie war Finalistin beim Deutschen Musikwettbewerb 1999.

Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem Moskauer Kammerorchester Kremlin, dem Thailand Philharmonic Orchestra, dem Stuttgarter und dem Tübinger Kammerorchester. Mit der Gründung des „Ensemble Transcendent“ verwirklichte sich für sie die künstlerische Idee, durch variable Kammermusikformation thematische Programmkonzeptionen jenseits der klassischen Konzerttradition zu gestalten. Sie ist Mitglied des „Trio Parnassus“ und der „Parnassus Akademie“, Stuttgart.

Nicht zuletzt aufgrund ihrer erfolgreichen pädagogischen Tätigkeit in ihrer Heimatstadt Tübingen wurde sie zum WS 2011/2012 als Professorin an die Hochschule für Musik und Theater München berufen.



INGOLF TURBAN

VIOLINE,
KAMMERMUSIK

Solist in den Philharmonien von Berlin und München, im Kennedy Center in Washington, in der New Yorker Avery Fisher Hall, im Goldenen Saal des

Wiener Musikvereins oder der Mailänder Scala, mit Dirigenten wie Sergiu Celibidache, Charles Dutoit, Lorin Maazel u. v. a., trägt er neben den Werken der großen Violinliteratur ein zum Teil nie gehörtes Repertoire in die Welt.

Allein sein Einsatz für das Werk Niccolò Paganinis feiert ungewöhnliche Erfolge, wie 2006 mit den New Yorker Philharmonikern; zudem mit der Gesamteinspielung der sechs Violinkonzerte und in der Fernsehdokumentation „Paganinis Geheimnis“. 2005 gründete er das Kammerorchester „I Virtuosi di Paganini“.

Im Jahre 2006 folgte Ingolf Turban, der bis dahin 11 Jahre an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst unterrichtet hatte, dem Ruf an die Hochschule für Musik und Theater in München.



JÜRGEN WEBER

VIOLA,
KAMMERMUSIK

Jürgen Weber erhielt seine musikalische Ausbildung an den Musikhochschulen Köln bei Prof. Igor Ozim und Freiburg in der Meisterklasse von Prof.

Ulrich Koch. Meisterkurse bei Max Rostal, Bruno Giuranna, Sandor Vegh und dem Amadeus-Quartett ergänzten seine Ausbildung. 1975 wurde er als Solist in die Bundesauswahl des Deutschen Musikrats aufgenommen. 1977 verpflichtete das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks Weber als Solobratscher. Er hat seit dieser Zeit mit den bedeutendsten Dirigenten der Welt zusammengearbeitet.

Einen zentralen Platz in Webers Schaffen bildet die pädagogische Arbeit. Er ist Professor für Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Jürgen Weber spielt eine Viola von Lorenzo Storioni, Cremona, aus dem Jahr 1780.



DIE KORREPETITORINNEN



REINER GINZEL

VOLONCELLO,
KAMMERMUSIK

Reiner Ginzl studierte bei dem hervorragenden Pädagogen Prof. Karl Grosch, einem Schüler des legendären Cellisten Julius Klengel und steht somit

in der direkten Nachfolge der traditionellen deutschen Cello-Pädagogik, ausgehend von Bernhard Romberg, Justus Johann F. Dotzauer und fortgeführt von Friedrich Grützmacher.

Später vervollkommnete er sein Können auf verschiedenen Meisterkursen, u.a. bei Natalja Schachowskaja. In dieser Zeit wurde er auch Preisträger verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Durch die Zusammenarbeit mit so herausragenden Künstlern wie den Komponisten Krzysztof Penderecki, Hans Werner Henze und Pierre Boulez empfing Reiner Ginzl wertvolle musikalische Impulse.

Nachdem er einige Jahre als Solocellist in verschiedenen deutschen Spitzenorchestern tätig war, berief ihn die Hochschule für Musik und Theater München als Professor an ihr Institut. Außerdem ist Reiner Ginzl Mitglied des renommierten Deutschen Streichtrios, mit dem er mehr als 30 CD-Produktionen realisierte.



AGNESE EGLINA

KLAVIER

Die lettische Pianistin Agnese Eglina ist Preisträgerin des „9. Yamaha International Birmingham Begleiter Wettbewerbs“. Im März 2010 wurde ihr „The Great Music Award“ (LMB),

die höchste lettische staatliche Auszeichnung im Bereich Musik, für ihren Beitrag zur Kammermusik verliehen. In mehreren internationalen Wettbewerben gewann die Instrumentalistin bereits Preise und schloss ihr Konzert-Diplom mit Auszeichnung ab. 2011 erhielt Agnese Eglina ein Stipendium für Kammermusik von der Schweizer Regierung, um Kammermusik an der Züricher Musikhochschule in der Klasse von Prof. Eckart Heiligers zu studieren. In ihrer schöpferischen Biographie hat die Musikerin an sehr vielen internationalen Festivals teilgenommen. Zudem erarbeitet sie regelmäßig Konzertprogramme mit Solisten aus aller Welt.



TATIANA CHERNICHKA

KLAVIER

Bereits in jungen Jahren zählte die russische Pianistin Tatiana Chernichka zu den vielversprechendsten Nachwuchstalenten ihrer Generation. Im Alter von zehn Jahren gewann sie den 1. Preis beim

internationalen Chopin Wettbewerb in Göttingen. Nur zwei Jahre später gab sie ihr erstes Solo-Rezital und debütierte mit dem Novosibirsk Symphonie Orchestra, mit dem sie das erste Klavierkonzert von Franz Liszt aufführte. Bis heute ist Tatiana Chernichka Gewinnerin einer Vielzahl von Wettbewerben.

Ihr Masterstudium bei Professor Klaus Kaufmann am „Mozarteum“ Salzburg schloss sie 2011 mit Auszeichnung ab. Seit 2009 hat sie überdies einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Musikhochschule München inne.



DIE GASTKÜNSTLER



GRUBERICH

THOMAS GRUBER
(HACKBRETT, AKKORDEON)
MARIA FRIEDRICH (CELLO)
SABINE GRUBER-HEBERLEIN
(HARFE)

Im Jahr 2014 wurde das Trio *gruberich* *alpines Fernweh zwischen Folklore und Klassik* gegründet. Thomas Gruber ist Musiker und Komponist mit Wurzeln in der Volksmusik. Ein klassisches Musikstudium in München und ein Aufbaustudium für Alte Musik an der Bruckner Universität in Linz erweiterten den musikalischen Horizont ebenso, wie die zunehmende Beschäftigung mit avantgardistischen Klängen. Projekte und Ensembles aus der Folklore und Jazzrichtung führten ihn nach England, Irland und Slowenien.

Maria Friedrich lebt als freiberufliche Cellistin in München. Sie ist Preisträgerin im Wettbewerb der Musikalischen Akademie Würzburg. Ihre klassische Seite bringt sie unter anderem mit den Münchner Symphonikern und den Nürnberger Sinfonikern zum Klingen. In zahlreichen Projekten widmet sie sich der Musik der 20er und 30er Jahre, Jazz und akustischer Popmusik. Bei *gruberich* sorgt sie für "Tiefgang" und melancholische Melodien.

Sabine Gruber-Heberlein ist eine gefragte Kammermusikerin und Solistin, die mit ihren klassischen Projekten in Konzerthäusern wie dem Brucknerhaus Linz, der Philharmonie und dem Prinzregententheater in München gastiert. Bei *gruberich* ist sie zuständig für den "groove" und himmlische Töne mit Erdung.



SIBYLLE MAHNI

HORN

Sibylle Mahni absolvierte ihr Studium bei Prof. Marie-Luise Neunecker an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main und schloss dieses mit dem Konzertexamen ab.

Währenddessen war sie Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Von 1997 bis 2016 war sie als Solo-Hornistin im Frankfurter Opern- und Museumsorchester tätig. Zum Wintersemester 2017/18 wurde Sibylle Mahni als hauptamtliche Professorin für Horn an die Hochschule für Musik in Würzburg berufen. Sie trat als Solistin bereits mit einer Vielzahl bedeutender Orchester auf und ist auch international als Solistin gefragt. Mit großer Begeisterung widmet sie sich der Kammermusik. So gastierte sie bei namhaften Kammermusikfestivals. Außerdem wirkte sie bei Uraufführungen von Kammermusikwerken mit.

Sibylle Mahni ist seit 2014 Mitglied im Ma'alot Bläserquintett.



UWAGA!

CHRISTOPH KÖNIG (VIOLINE, VIOLA)
MAURICE MAURER (VIOLINE)
MIROSLAV NISIC (AKKORDEON)
MATTHIAS HACKER (KONTRABASS)

Vier Musiker, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, stürzen sich 2007 in das Abenteuer, gemeinsam zu musizieren. Am Anfang steht vor allem die pure Spielfreude im Vordergrund, die sich mühelos auf jedes Publikum überträgt. Die unterschiedlichen stilistischen Schwerpunkte wachsen zu einem sehr eigenen Sound zusammen, irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik. Seit mittlerweile zehn Jahren feilt *Uwaga!* an der gemeinsamen Vision: einer Musik ohne Grenzen, die glücklich macht, die auf direktem Wege zu Herzen und in die Beine geht. *Uwaga!* spielt 2013 erstmals eigene Arrangements und Kompositionen. Gleichzeitig beginnt das Quartett, mit großen Symphonieorchestern in ganz Deutschland zu konzertieren. Die Spielfreude steckt auch die Orchester sofort an, ein ganz individueller orchestraler Crossover-Sound entsteht.



Herzlichen Dank an unsere Sponsoren



**Ferienland
DONAU-RIES**



**Fürst zu
Oettingen-Spielberg**



Impressum

Veranstalter: Stadt Oettingen, Schloßstraße 36, D-86732 Oettingen i. Bay.

Gestaltung: DesignKonzept Werbeagentur GmbH, Mertingen

Druck: Merkle Druck + Service, Donauwörth

Stand: 07/2018, alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten